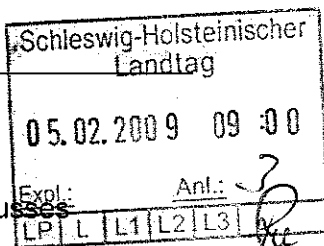




Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3953

- Der Vizepräsident -

Bundesnetzagentur • Postfach 80 01 • 53105 Bonn



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses
Postfach 7121
24171 Kiel

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
L 21, 17.12.2008

Mein Zeichen, meine Nachricht vom
311-7110

☎ (02 28)
14-21 10
oder 14-0

Bonn
04. Feb. 2009

Ihre Bitte um Stellungnahme zum Thema Versorgung mit Postdienstleistungen in Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Bundesnetzagentur ist gemäß § 47 Absatz 1 Postgesetz (PostG) verpflichtet, den gesetzgebenden Körperschaften des Bundes alle zwei Jahre einen Bericht über ihre Tätigkeit sowie über die Lage und die Entwicklung auf dem Gebiet des Postwesens vorzulegen. In diesem Bericht ist auch zu der Frage Stellung zu nehmen, ob sich eine Änderung der Festlegung empfiehlt, welche Postdienstleistungen als Universaldienstleistungen im Sinne des § 11 PostG gelten. Der nächste Tätigkeitsbericht wird Ende 2009 erstattet.

Ein Überblick zu der Entwicklung des Postmarktes in der Bundesrepublik Deutschland ein Jahr nach der vollständigen Marktöffnung erfolgt im Jahresbericht 2008 der Bundesnetzagentur. Dieser wird aller Voraussicht nach im März dieses Jahres veröffentlicht.

Hinsichtlich der im Fragenkatalog der Großen Anfrage der SPD-Fraktion genannten Themen mit postregulatorischem Bezug, möchte ich Ihnen – soweit dies zum gegenwärtigen Stand möglich ist – folgendes mitteilen:

Gewährleistung des Universaldienstes

Die Deutsche Post AG (DPAG) ist seit dem 01.01.2008 nicht mehr gesetzlich verpflichtet, die in der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) festgelegten Universaldienstleistungen mit den jeweiligen Qualitätsmerkmalen (z. B. Anzahl der stationären Einrichtungen) zu erbringen. Die auf Artikel 87f Grundgesetz basierende Konzeption des Postgesetzes (PostG)

...

Bundesnetzagentur für
Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und
Eisenbahnen

Telefax Bonn
(02 28) 14-88 72

E-Mail
poststelle@bnetza.de
Internet
http://www.bundesnetzagentur.de

Kontoverbindung
Bundeskasse Trier
BBk Saarbrücken
(BLZ 590 000 00)
Konto-Nr. 590 010 20

Behördensitz
Bonn
Tulpenfeld 4
53113 Bonn
☎ (02 28) 14-0

Hinweis: Die Anlagen 2 + 3 können im Ausschussbüro – Zi. 138 – eingesehen werden. □

sieht vor, dass zur Erbringung des Universaldienstes die Gesamtheit aller am Markt tätigen Anbieter beiträgt. Die Sicherstellung des Universaldienstes liegt seit dem o. g. Zeitpunkt (wieder) ausschließlich in der Zuständigkeit der Bundesnetzagentur. Im Falle eines Defizits stehen ihr die zur Behebung im Postgesetz festgelegten Instrumentarien zur Verfügung (Feststellung des Defizits, Verpflichtung / Ausschreibung, ggf. Ausgleichsgewährung, vgl. hierzu §§ 13 ff. PostG).

Unabhängig davon hält sich die DPAG bislang an ihre Ankündigung, freiwillig auch weiterhin alle Universaldienstleistungen - entsprechend den Bestimmungen der PUDLV sowie ihrer ehemaligen Selbstverpflichtung – im gesamten Bundesgebiet zu erbringen.

Dennoch prüft die Bundesnetzagentur unter anderem regelmäßig, ob z. B. das Post-Annahmernetz ausreichend und angemessen ausgestaltet ist. Die hierfür erforderlichen Informationen erhält sie regelmäßig von der DPAG und der Hermes Logistik Gruppe (Hermes) sowie durch Bürgereingaben oder Informationen von Kommunen zu ggf. bestehenden Versorgungslücken.

Was Umwandlungen von Post-Filialen der DPAG in Partner-Filialen/Agenturen betrifft, ist darauf hinzuweisen, dass dies im Rahmen der PUDLV durchaus möglich ist. Die Bestimmung in § 2 Nr. 1 Satz 3 PUDLV, dass mindestens 5.000 stationäre Einrichtungen mit unternehmens-eigenem Personal betrieben werden müssen, ist seit dem 01.01.2008 entfallen. Mit Stand 31.12.2008 waren in Schleswig-Holstein 414 stationäre Einrichtungen der DPAG (davon 260 Partnerfilialen/Agenturen) sowie ca. 380 Hermes-Paket-Shops vorhanden. Darüber hinaus unterhält die DPAG in Schleswig-Holstein rund 100 zusätzliche Verkaufsstellen bzw. sog. Postpoints.

Im Übrigen gilt, dass die DPAG Dienstleistungseinschränkungen im Bereich des Universaldienstes gemäß § 56 PostG sechs Monate im Voraus der Bundesnetzagentur mitzuteilen hat. Die Bundesnetzagentur würde dann unverzüglich die entsprechenden Schritte zur Gewährleistung des Universaldienstes einleiten.

Postdienstleister in Schleswig-Holstein *

Neben den bereits genannten Unternehmen DPAG und Hermes existieren in Schleswig-Holstein weitere regional, wie auch überregional tätige (lizenzpflichtige) Briefdienstleister (**siehe Anlage 1**) sowie landes-/bundesweit tätige Kurier-, Express- und Paketdienstleister (wie bspw. GLS, DPD, TNT, UPS etc).

Ein Engagement seitens des Landes und/oder der Kommunen zur Förderung der Dienstleistungsstrukturen bei Postdienstleistungen ist durch die ausschließliche Zuständigkeit des Bundes (der Bundesnetzagentur) nach Art. 87f Grundgesetz für die Gewährleistung des Universaldienstes nicht ausgeschlossen. Vielmehr ist es – wie in anderen Sektoren des Wirtschaftslebens – den Beteiligten unbenommen, die (Postdienst-)Unternehmen, die in Schleswig-Holstein ansässig oder tätig sind (siehe beigefügte Liste) und zur Diversifikation und Verbesserung der postalischen Dienste beitragen können, nach Kräften zu fördern.

Bei den schleswig-holsteinischen Lizenznehmern waren Anfang 2007 rund 2.100 Arbeitnehmer beschäftigt (ohne DPAG). Diese waren überwiegend in Teilzeit- bzw. geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen eingesetzt (vgl. hierzu 11. Marktuntersuchung der Bundesnetzagentur, **Anlage 2**). Angaben zu den entsprechenden Beschäftigungsverhältnissen bei den Kurier-, Express- und Paketdienstleistern liegen der Bundesnetzagentur nicht vor.

* Die Anlagen 2 und 3 sind im Ausschussbüro verfügbar. Mail, 10.02.09

Eine Übersicht über die im lizenzierten Bereich festgestellten Arbeitsbedingungen können der Auskunftsanordnung nach § 45 PostG der Bundesnetzagentur vom 22.06.2007 entnommen werden (**siehe Anlage 3**). Der Durchschnittslohn für die Beschäftigten schleswig-holsteinischer Lizenznehmer (ohne DPAG) betrug seinerzeit 7,30 € für betriebliche Tätigkeiten (Sortierung, Zustellung, Weiterleitung) sowie 10,45 € für Verwaltungstätigkeiten. Stichtag dieser Erhebung war der 31.03.2007.

Zur Fortschreibung / Aktualisierung der Ergebnisse aus dem Jahr 2007 hat die Bundesnetzagentur am 22. Januar 2009 eine erneute Auskunftsanordnung zu den im Briefmarkt üblichen Arbeitsbedingungen erlassen. Abschließende Ergebnisse hierzu liegen derzeit noch nicht vor.

Die genannte Auskunftsanordnung dient der weiteren Feststellung der wesentlichen Arbeitsbedingungen im lizenzierten Bereich. Denn gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 ist „die (beantragte) Lizenz zu versagen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Antragsteller die wesentlichen Arbeitsbedingungen, die im lizenzierten Bereich üblich sind, nicht unerheblich unterschreitet. Die Überprüfung auf Einhaltung der Mindestlohnbestimmungen obliegt hingegen den Zollbehörden.

Kooperationen

Um den Zutritt und die Entwicklung von Wettbewerb auf den Briefmärkten zu fördern, hat das PostG den marktbeherrschenden Unternehmen die Verpflichtung auferlegt, Zugänge zu ihrem Netz und zu ihrer Infrastruktur zu gewähren.

Im Jahr 2008 hat die DP AG zu den Teilleistungszugängen BZA (Briefzentrum Abgang) und BZE (Briefzentrum Eingang) insgesamt 557 Neuabschlüsse getätigt. 14 Verträge wurden über den Zugang zu Postfachanlagen und 14 Verträge über den Zugang zu Informationen über Adressänderungen abgeschlossen und der Bundesnetzagentur vorgelegt.

Teilleistungsverträge 2008

	Sendungsart			Gesamt BZA/BZE
	Individualsendungen		Infopost	
Zugangspunkt	BZA	BZE	BZE	
Vertragspartner				
Endkunden	125	255	56	436
Wettbewerber	49	58	14	121
Gesamt	174	313	70	557

Stand: 31. Dezember 2008

Entwicklung des Briefportos

Das Preisniveau für Einzelbriefsendungen (z. B. Postkarte, Standardbrief, Kompaktbrief etc.) der DPAG in Deutschland lag im November 2008 insgesamt um fünf Prozent unter dem Preisniveau von 2002. Die Preise der Wettbewerber (mit Umsatzsteuer) liegen zum größten Teil unter den Preisen der Deutschen Post AG (ohne Umsatzsteuer). Durch die Absenkungen des Preisniveaus im Rahmen der Price-Cap-Regulierung der Bundesnetzagentur wurden Verbraucher und Unternehmen finanziell entlastet. Im Gegensatz zur Entwicklung in Deutschland ist das Preisniveau in den meisten europäischen Ländern seit 2002 deutlich angestiegen.

Der Preisantrag der DP AG für das Jahr 2009 sah keine Erhöhungen der Briefpreise im Inlandsbereich vor. Insoweit bleiben die Porti für die Inlandspost weiterhin stabil. Lediglich für die Auslandspost wurden geringfügige Änderungen beantragt.

Für weitere aktuelle Informationen zur Entwicklung des Markt- und Regulierungsgeschehens im Postwesen für den Zeitraum 2008 verweise ich auf den kommenden Jahresbericht bzw. den Tätigkeitsbericht 2008/2009.

Mit freundlichen Grüßen

3 Anlagen



Johannes Kindler

Nach den Erkenntnissen der Bundesnetzagentur sind in Schleswig-Holstein derzeit folgende Lizenznehmer* tätig:

Liz.-Nr.	Lizenznehmer	PLZ	Ort
98/0022	TNT Post Directservice Mediaservice GmbH	22885	Barsbüttel
98/0119	Speedy-Transport GmbH	24109	Kiel
98/0164	Heider Kurierservice GmbH	25746	Heide
98/0371	Thorsten Spere	24943	Flensburg
99/0704	Datatransfer Logistikservice, Zweigniederlassung der ISG Intermed Service GmbH & Co KG	21502	Geesthacht
99/0882	Führer Kurierdienst, Stephan Gringmuth	25938	Wyk auf Föhr
00/1145	Kutscher Gesellschaft mbH	24589	Dätgen
01/1360	Pedalkraft Xpress, Mike Schultz	23552	Lübeck
01/1604	Dithmarscher Kurierservice DKS, Gabriele Schäfer	25541	Brunsbüttel
02/1680	KCH Kurierdienst Claudia Heinrich	25451	Quickborn
03/2094	Briefservice Herzogtum Lauenburg, Timo Eckert	23881	Breitenfelde
03/2154	Ahlers Brief- und Kurierdienst, Ulrich Ahlers	24539	Neumünster
03/2191	Stadtkurier Eckernförde, Michael Semblat	24340	Eckernförde
04/2343	Taxi & Kurierdienst Willam, Joachim Willam	24229	Dänischenhagen
04/2524	Schleswig-Holstein Brief GmbH	24768	Rendsburg
05/2573	VGU Vertriebs-Gesellschaft-Universal mbH	24145	Kiel
05/2784	Boyens Medien GmbH & Co. KG	25746	Heide
05/2793	Tino Anders	25524	Itzehoe
06/2932	Kurierfahrten Lieferdienst Taxi, Christa Friehe	24534	Neumünster
08/3527	Kieler Funk-Taxi-Zentrale eG	24106	Kiel
08/3533	Hochdonn Transport- & Kurierservice, Holger Renner	25712	Hochdonn
06/3011	Kurier 2000, Rainer Bruhn	25479	Ellerau

* Nicht enthalten sind Lizenznehmer, die einer Veröffentlichung widersprochen haben